

Hygiene- und Präventionskonzept

Die Maßnahmen, die an Schulen zur Eindämmung der COVID-19-Pandemie gegenwärtig ergriffen werden, sind vonseiten des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung im Erlass vom 25. August 2021 zu „Sichere Schule – Schulbetrieb im Schuljahr 2021/22“ geregelt und auf der Website des BMBWF nachzulesen:

<https://www.bmbwf.gv.at/Themen/schule/beratung/corona/sichereschule.html>

Dort sind im Original die Vorgaben zu den Testungen einsehbar sowie außerdem die besonderen Maßnahmen in besonderen Situationen.

An der PTS wurden Vorgaben für verschiedene Bereiche formuliert, welche das Infektionsrisiko so gering wie möglich halten sollen. Diese Vorgaben werden im jeweiligen Bereich über Aushänge kommuniziert.

Darüber hinaus finden sich in allen Klassen, den Toiletten sowie in den Gängen Informationen zu allgemeinen Hygieneratschlägen und insbesondere Informationen zur korrekten Handhygiene.

Am Gang besteht durch Desinfektionsmittelspendern die Möglichkeit für adäquate Handhygiene.

In den Klassenräumen befinden sich außerdem CO₂-Messgeräte zur Überwachung der Luftqualität sowie Hinweise zum korrekten Lüften.

Im Eingangsbereich befindet sich ebenfalls ein Spender mit Desinfektionsmittel sowie Anleitungen für korrekte Handhygiene.

Um die Gesundheitsbehörden bei Auftreten einer COVID-19-Erkrankung über die Kontaktpersonen informieren zu können, müssen die erstellten Sitzpläne für die einzelnen Unterrichtsstunden eingehalten werden.

Gestaffelte Arbeits- bzw. Pausenzeiten sollten den Kontakt bei Küchen- und Reinigungspersonal minimieren.

Der Zugang zur Schule ist schulfremden Personen nur nach Voranmeldung und auf Basis der 3G-Regel sowie mit FFP2 Maske gestattet. Die Anwesenheit schulfremder Personen wird für 10 Tage dokumentiert.

Die Direktion ist Quarantänezimmer für die Absonderung von Verdachtsfällen.